

Titus



Epiphantias

KIRCHE IM STADTTTEIL

Titus-Epiphantias-Kirchengemeinde Hannover

Informationen für unsere Gemeinde Mai / Juni / Juli 2022

Es ist genug, Gott will keinen Krieg

Liebe Leserinnen und Leser,

nach dem Zweiten Weltkrieg haben Politikerinnen und Politiker der Nationen unserer Welt gesagt: „Es ist genug mit Krieg“. Sie wollten eine Weltgemeinschaft schaffen mit dem Ziel, die Würde der Menschen zu achten. Deshalb gründeten sie die Vereinten Nationen (UN). Die Menschenrechte sollten jedem Menschen, „ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand“ zustehen.

Die UN wäre dann wie ein guter Hirte, der darauf achtet, dass die Würde der Menschen überall unantastbar bleibt. Leider ist diese Erklärung oft nur auf dem Papier geblieben und in vielen Ländern, die von Autokraten und Diktatoren regiert werden, werden die Rechte der Menschen mit Füßen getreten. Die UN sollte alles, was in ihrer Macht steht, tun, um diese Diktatoren zu stoppen. Leider versäumte die UN, das zu tun, und das hat die Diktatoren ermutigt, weiter Menschenrechtsverletzungen auszuüben. Obgleich sie alle Menschenrechtsberichte von Organisationen wie *Amnestie International* hatten, haben viele mächtige Staaten der Welt weggeschaut und die Diktatoren unterstützt. Die Verantwortlichen in dieser Welt haben stets wirtschaftliche Interessen über die Rechte aller Menschen gestellt. Das Schweigen der demokratischen Regierungen ermutigte die Diktatoren in Afrika, Asien und Europa, die Freiheit und Demokratie zu bedrohen.

Nun erreichte der Krieg Europa und es scheint, als ob die Welt ohne Schutz oder Hirten allein gelassen ist. In dieser Krisenzeit fragen sich einige: wo ist Gott, den Christen als guten Hirten darstellen? Warum leiden viele Menschen an Armut, Hunger, Krieg und Unsicherheit? Ja, wir Christen glauben an Jesus Christus, der sprach: „... *ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir, und ich gebe ihnen das ewige Leben*“ (Joh. 10, 11.27-28).

Wenn Jesus „ich bin der gute Hirte“ sagt, meint er nicht, dass uns Nöte, Ängste, Krankheit, Leiden oder Sterben erspart bleiben. Jesus ist gekommen, um bei uns zu sein, mit uns zu leiden und uns mit seiner Stimme den Weg des Friedens zu zeigen. Wenn wir Schmerzen haben und schwere Last tragen müssen, sind wir nicht allein. Jesus trägt unsere Last mit. Er kennt unsere Schwächen, unsere Probleme, hört unsere Stimme, unsere Schreie in der Not. Das Problem ist, wir Menschen hören manchmal nur unsere eigenen Stimmen und überhören die Stimme Gottes. Wie machen wir das? Wir hören unsere eigene Stimme der Bequemlichkeit und überhören die Stimme der Wahrheit. Oft ist die Stimme der Wahrheit unbequem, aber sie ist Gottes Stimme. Die Achtung der Menschenrechte ist die Stimme Gottes, die wir hören und der wir folgen sollten. Das haben wir nicht gemacht. Direkt oder indirekt sind wir verantwortlich für die Kriege in unserer Welt. Wir haben den Diktatoren, die nur ihre egoistischen Stimmen hören, unterstützt oder nicht genug getan, um sie zu stoppen. Gott will keinen Krieg. Deshalb sollen jegliche Sanktionen gegen alle Diktatoren in unserer Welt sein. Alle Menschen sind nach dem Abbild Gottes geschaffen worden und haben gleiche Rechte. Das ist die Stimme Gottes, die wir hören sollen, um friedlich miteinander zu leben. Dazu ver helfe uns Gott.

Ihr Pastor Bentl

Einladung zur Zukunftskonferenz

die Konferenz mit Professor Asselmeyer findet am 25.06.2022 statt. In dieser Konferenz wollen wir (wie schon angekündigt) über die Zusammenlegung der Gemeinden Titus und Epiphantias sprechen und die gemeinsame Zukunft planen. Dafür brauchen wir dringend Mitglieder der Gemeinden, die ihre Ideen, Pläne und Wünsche einbringen. **Da die Konferenz in Präsenz stattfinden soll, ist es für die Planung wichtig, dass sich die interessierten Gemeindemitglieder bis zum 11.06.2022 schriftlich beim Gemeindebüro Epiphantias anmelden.** Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, weil die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Der Kirchenvorstand wird die Konferenz vor- und nachbereiten und dann zeitnah über die Ergebnisse berichten. **Wir freuen uns auf die Konferenz, lebendige Gespräche und Planungen. Wir freuen uns auf das Wiedersehen und die Zukunft unserer Gemeinde!**

Irmgard Schulz

Pastor Dr. Jan Holzendorf stellt sich vor

„Wollte kein Chaos – ich wollte dich! Kann's nicht verstehen, weiß nicht wie das geht.“ So heißt es bei meiner (derzeitigen) Lieblingsband *Provinz*. Na klar, da geht es vermutlich eher um eine Liebesgeschichte, aber ich höre diesen Teil auch immer als Sätze über mich – und Gott. „Wollte kein Chaos – ich wollte dich!“ Ins Pfarramt gehen, von Gott erzählen, Gottesdienst feiern, Menschen bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen begleiten. Und nun bin ich Pastor in Ihrer – jetzt unserer! – Gemeinde. Also alles nach Plan.

Nur, so einfach ist es leider nicht. Nicht nur, dass hier im Pfarrhaus noch ein bisschen Chaos ist – nicht ausgepackte Kartons, noch aufzubauende Möbel, viel Papier auf dem Schreibtisch...

Das bekommt man in den Griff. Viel schlimmer ist das Chaos, das sich gerade in der Welt zeigt. Mit den Worten Corona und Krieg ist ein weiter Horizont der Not aufgespannt. Überall sind Menschen in Gefahr, erschöpft und am Rande ihrer Kräfte. Von Gott zu reden ist da irgendetwas zwischen Tabu und Luxus, den man sich leisten können muss.

In so einer Zeit Pastor werden? Ist nicht so, als wäre das immer eine ganz klare Entscheidung gewesen. Es heißt oft, dass dieser Beruf *Berufung* ist. Aber oft ist da nur Chaos, wo fester Glaube sein sollte. Und trotzdem: „Wollte kein Chaos – jetzt will ich gehen, doch ich schaff es nicht.“, heißt es bei *Provinz* weiter. Schon klar, ein Liebeslied, aber ich denke auch: Von Gott kommt man nicht los. Ob man will oder nicht, er ist ja da, er lässt sich suchen und manchmal finden. „Ich bin bei euch bis an das Ende der Welt“ – das steht in der Bibel. Und das muss sich bewähren im Chaos der Welt und des Lebens. Bewähren sich Bibel und Glaube hier nicht, dann sind sie nichts, so hat es ein Kollege von mir ganz treffend ausgedrückt.

Nach Zeichen Gottes in der Welt will ich mit Ihnen als Ihr neuer Pastor suchen. Nach guten Worten in Liedern und Büchern. Nach Bildern, nach Serien und Filmen Ausschau halten, die etwas von Gott erzählen könnten. Und als Gemeinschaft mit Ihnen feiern. Denn so werden wir mit dem Chaos fertig. Vielleicht. Ganz bestimmt.

Ihr/Euer Jan Holzendorf



Gemeinsame Feste demnächst:

Alles blüht! Kräftig und mit leuchtenden Farben rückt der Sommer näher oder er ist schon da, wenn Sie diese Zeilen lesen. Alles blüht – und deswegen soll auch das Gemeindeleben im Sommer blühen. Dazu gehört auch, hoffentlich bei bestem Wetter, endlich wieder Gottesdienst draußen zu feiern:

Am 26. Mai findet um 11:00 Uhr der Himmelfahrtsgottesdienst im Epiphaniastadion statt.

Auch Pfingsten wollen wir natürlich gemeinsam feiern:

**am 05. Juni um 10:00 Uhr in der Tituskirche
und mit einem ökumenischen Pfingstgottesdienst
am 06. Juni um 10:00 Uhr in Epiphaniastadion.**

Zusammen mit dem Kindergarten werden wir das große **Sommerfest** begehen:

am 10. Juli beginnen wir mit einem Gottesdienst um 11:00 Uhr

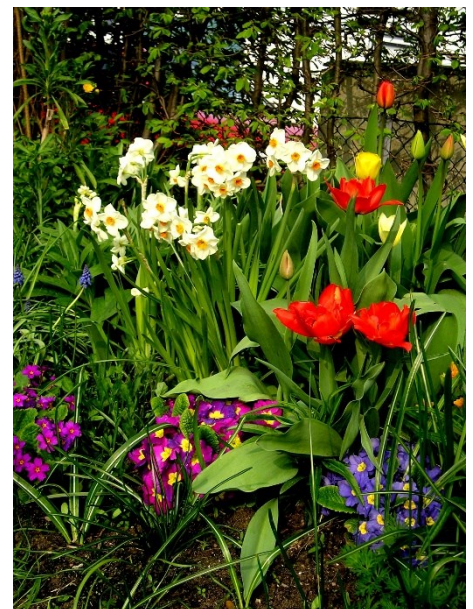
– und wollen dann feiern – alle Generationen zusammen im Epiphaniastadion.

Aber nicht nur die großen Feste gehören zum Sommer, sondern auch das **gemütliche Beisammensein**. Mit einem Stück frischem Kuchen zusammensitzen und über Gott und die Welt reden – das geht gut bei unserem Kaffeetrinken unter offenem Himmel:

am 27. Juli um 15:00 Uhr in Epiphaniastadion, am 17. August um 15:00 Uhr in Tituskirche.

Alles blüht! Und wir freuen uns, wenn auch das Gemeindeleben im Sommer blüht – uns zur Freude und Gott zur Ehre.

Pastor Dr. Jan Holzendorf



Gottesdienste – Andachten

Beginn jeweils um **10:00 Uhr**, wenn nichts anderes angegeben ist:

Datum /Uhrzeit	Veranstaltung	<u>Epiphantias-Kirche</u>	<u>Titus-Kirche</u>
01. Mai	Gottesdienst		Pastor Dr. T. Benti
08. Mai	Gottesdienst		Pastor Dr. T. Benti
15. Mai	Gottesdienst	Pastor J. Petersen	
22. Mai	Gottesdienst		Pastor Dr. T. Benti
22. Mai - 18:00 Uhr	Gospelandacht	N.N.	
26. Mai - 11:00 Uhr	Gottesdienst zu Himmelfahrt	Pastor J. Petersen und Pastor Dr. T. Benti	
29. Mai	Gottesdienst	Pastor Dr. J. Holzendorf	
05. Juni	Pfingstsonntag Gottesdienst		Pastor Dr. T. Benti
06. Juni	Ökum. Gottesdienst	Pfarramt	
12. Juni	Gottesdienst		Prädikantin I. Schulz
19. Juni	Gottesdienst	Pastor J. Petersen	
26. Juni	Gottesdienst		Pastor Dr. T. Benti
26. Juni - 17:00 Uhr	Blaue Stunde		Pastor Dr. J. Holzendorf
03. Juli	Gottesdienst		Pastor J. Petersen
10. Juli - 11:00 Uhr	Gottesdienst zum Sommerfest	Pastor J. Petersen Pastor Dr. J. Holzendorf	
17. Juli	Gottesdienst		Prädikantin I. Schulz
24. Juli	Gottesdienst	Pastor Dr. T. Benti	
31. Juli	Gottesdienst		Pastor J. Petersen
07. August	Gottesdienst	Pastor Dr. J. Holzendorf	
14. August	Gottesdienst		Prädikantin I. Schulz

Andachten im Erlenhof:

Jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 10:00 Uhr hält Pastor Dr. Benti eine Andacht im Seniorenheim Erlenhof, Dunantstr. 1. Die nächsten Termin sind: **25. Mai – 29. Juni – 27. Juli 2022.**



Termine:

05. Mai – 19. Mai – 02. Juni – 16. Juni – 30. Juni – 14. Juli – 28. Juli – 11. August.

Freud und Leid

Beerdigungen

Uwe Kersten, 81 Jahre
Sieglinde Hand, 90 Jahre
Helga Rilke, 91 Jahre
Hans-Dieter Heisterberg, 81 Jahre
Hermine Mir, 90 Jahre
Reinhold Zihau, 89 Jahre
Helga du Bois, 94 Jahre
Ingeborg Nitschmann, 95 Jahre
Hanna Aissen, 92 Jahre
Sofia Alekseenko, 85 Jahre
Erich Nowozinski, 93 Jahre

Taufen

Lenn Felber
Anna Metzger
Ann-Christin Ehrhardt
Anna-Lena Ehrhardt
Dominik Ruf

Nachruf für Helga Rilke

Am 22. Februar war in einer Trauerfeier Gelegenheit, sich von Frau Helga Rilke zu verabschieden und ihrer segensreichen Arbeit in der Epiphaniaskirche zu gedenken. Von 1961 bis 1990 arbeitete sie als Diakonin und verkörperte Kontinuität und Beständigkeit. Sie prägte das Gemeindeleben in der Leitung von Jungscharen und Mädchengruppen, im Kindergottesdienst und der Konfirmandenarbeit, in Frauen- und Seniorenkreisen. Offenheit, gegenseitige Hilfsbereitschaft und eine gute Atmosphäre waren für sie der Schlüssel für eine gute Zusammenarbeit, und das wurde durch sie selbst in der Gemeinde auch vermittelt. Noch lange lebte sie in unserer Gemeinde und begleitete ihre Geschicke mit Interesse.

Wir gedenken ihrer und ihrer kreativen, phantasievollen Arbeit und sind sehr dankbar, dass wir sie bei uns hatten. Möge sie im Frieden Gottes ruhen.

Jens Petersen

Wie Sie uns erreichen:

Gemeindebüro Epiphaniaskirche

Hägewiesen 117, 30657 Hannover
Sekretärin Frau Müller
Gemeindebuero.epiphaniaskirche@evlka.de
Tel: 0511 908971

Öffnungszeiten:

Montag von 10:00–11:30 Uhr
Donnerstag von 10:00–11:30 und 16:30–17:30 Uhr

Gemeindebüro Titus

Weimarer Allee 60, 30179 Hannover
Sekretärin Frau Krix
gemeindebuero@tituskirche.de
Tel: 0511/ 63 26 09

Öffnungszeiten:

Donnerstag von 16:00–18:00 Uhr
Freitag von 11:00–13:00 Uhr

Konto:

Ev.-luth. Titus-Epiphaniaskirchengemeinde
Evangelische Bank eG

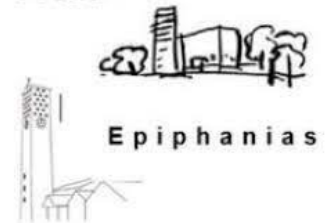
DE16 5206 0410 7001 0527 05

Verwendungszweck bei Spenden: 527-63-SPEN

Website: titus-epiphaniaskirche.wir-e.de

Instagram: @titus_epiphaniaskirche

Titus



Pastor Jens Petersen
jepetersen085@gmail.com
Tel: 0179 6781831

Pastor Dr. Tesso Benti
tesso.benti@evlka.de
Tel: 0511 632359

Pastor Dr. Jan Holzendorf
Jan.holzendorf@evlka.de
Tel. 0511 908975

Diakonin Anke de Buhr
anke.debuhr@evlka.de
Tel: 0511 908974

Diakonin Susanne Meijow
susanne.meijow@tituskirche.de
Tel: 0511/ 964 96 18 oder 44 29 48